

## KALENDARIUM SEPTEMBER

Hinweis: Bitte informieren Sie sich kurzfristig im Schaukasten, ob und wie Veranstaltungen coronabedingt stattfinden können.  
Eventuelle Streaming-Veranstaltungen unserer 3 Pfarren finden Sie unter [www.eni.wien](http://www.eni.wien) im Internet.

|    |     |                |   |
|----|-----|----------------|---|
| So | 05. | 10:00          | Hl. Messe   |
| Di | 07. | 18:00          | Vesper  |
| Fr | 10. | 16:00          | Wortgottesfeier (50+)   |
| So | 12. | 10:00<br>14:00 | Hl. Messe<br>- 18 <sup>h</sup> Klimaoase - Gespräche unter den Linden (bei Schönwetter) |

|    |     |       |                           |
|----|-----|-------|---------------------------|
| Sa | 18. | + So  | Flohmarkt - siehe unten   |
| So | 19. | 10:00 | Hl. Messe - Familienmesse |
| So | 26  | 10:00 | Hl. Messe                 |

**Vorschau:** Firmung: Sa. 2.10. 10:00 Uhr      Rosenkranz: Im Oktober jeden Freitag um 17:30 Uhr  
Erntedank: So. 3.10. 10:00 Uhr

### FIX-TERMINE:

|                       |   |                   |
|-----------------------|---|-------------------|
| Jeden Mittwoch        | 16:00 - 18:00                           | Eltern-Kind-Treff |
| Jeden Donnerstag      | 09:00                                   | Gebetsrunde       |
| Jeden Freitag         | 17:00                                   | Jungscharstunde   |
| Rosenkranz            | 18:00                                   | Abendmesse        |
| 50+ Treff             | 18:00                                   | Jugendstunde      |
| Bibel aktiv           | Jeder 1. Freitag im Monat               | 17:30             |
| Caritas-Arbeitskreis  | Jeder 2. Freitag im Monat               | 16:00             |
| Caritas-Sprechstunden | Jeder 3. Freitag im Monat               | 16:00             |
|                       | Jeder 1. Dienstag im Monat              | 16:30             |
|                       | An jedem 2. und letzten Montag im Monat | um 17:00          |

### GOTTESDIENSTORDNUNG AN SONN- UND FEIERTAGEN

So 10:00 Gemeindemesse bzw. Gottesdienst      Sa 18:00 Vorabendmesse bzw. Gottesdienst  
1. So im Monat 10:00 Hl. Messe mit Kinderwortgottesdienst      3. So im Monat 10:00 Familienmesse / Gottesdienst

GOTTESDIENSTE DER KOREANISCHEN GEMEINDE:      So 15:00 Gemeindemesse      Di 10:00 Hl. Messe

KANZLEIZEITEN: MONTAG 09:00 - 12:00      MITTWOCH 14:00 - 16:00      Nächster Redaktionsschluss Mittwoch, 22.9.2021

Impressum: IN-News ist das Mitteilungsblatt der kath. Pfarrgemeinde Inzersdorf Neustift, 1230 Wien, Don Bosco-Gasse 14.  
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Fritz Wegl, Ursula Bonelli, Ing. Fritz Pollack. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder.  
Bankverbindung: Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien: Pfarre Wien – Inzersdorf Neustift AT13 3200 0000 1261 63

# Flohmarkt

der Pfarre Inzersdorf-Neustift  
Don Bosco Gasse 14



**Samstag, 18.9.: 9-17 Uhr**

**Sonntag, 19.9.: 9-13 Uhr**

**Annahme der Flohmarktspenden: ab 6.9. in der Pfarre**



Pfarre  
Inzersdorf  
Neustift

# NEWS

1230, Don Bosco-Gasse 14

(01) 667 25 99

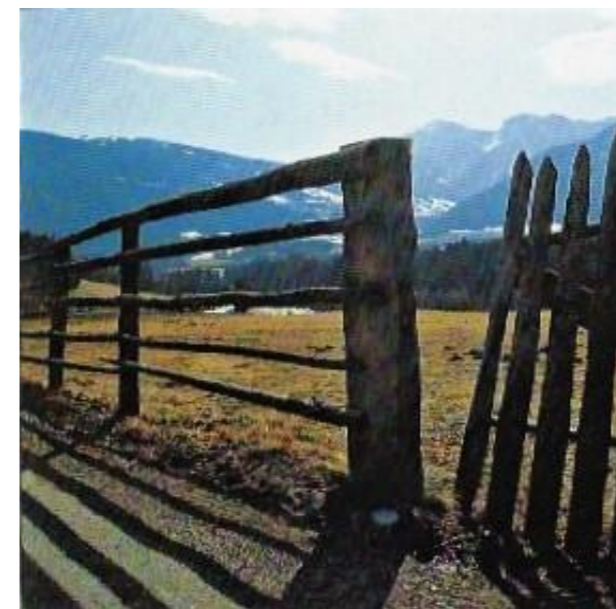
[pfarre.inzersdorf@donbosco.at](mailto:pfarre.inzersdorf@donbosco.at)

[www.pfarreinzersdorfneustift.at](http://www.pfarreinzersdorfneustift.at)

SEPTEMBER 2021

### Nachdenkliches zum Beginn des Arbeitsjahres:

#### Worte kann man nicht zurückpfeifen wie einen Hund



Die Erzählung von den Nägeln im Zaun:

Es war einmal ein Junge, der sehr schnell wütend wurde und ständig mit anderen stritt, oft um Kleinigkeiten. Eines Tages gab ihm sein Vater eine große Packung Nägel mit folgendem Auftrag; „Jedes Mal, wenn du wütend wirst, die Geduld verlierst oder streitest, schlägst du einen Nagel in den Gartenzaun.“ Am ersten Tag schlug der Junge 30 Nägel in den Zaun. Doch in den folgenden Wochen wurden die Nägel, die er einschlagen musste, immer weniger. Er war zu der Einsicht gekommen, dass es einfacher war, sich zu beherrschen, als ständig Nägel einzuschlagen.

Schließlich kam der Tag, an dem er keinen einzigen Nagel mehr in den Zaun schlagen musste. Er ging zu seinem Vater und erzählte es ihm. Der lobte ihn und bat ihn, nun an jedem Tag, an dem es ihm wieder gelang, sein Temperament erfolgreich unter Kontrolle zu halten, einen Nagel wieder herauszuziehen. Viele Tage vergingen, denn es steckten ja viele Nägel im Zaun. Aber dann war es geschafft, und der Sohn konnte seinem Vater berichten, dass alle Nägel aus dem Zaun entfernt seien.

Der Vater ging mit dem Sohn zum Zaun und sagte: „Mein Sohn, du hast dich in den letzten Wochen sehr gut benommen. Aber schau, wie viele Löcher du im Zaun hinterlassen hast. Er wird nie wieder der gleiche sein. Jedes Mal, wenn du Streit mit jemandem hast und ihn beleidigst, bleiben Wunden wie diese Löcher im Zaun zurück. Und diese Wunden, die du durch Worte verursachst, tun genauso weh, wie körperliche Wunden.“

Ganz egal, wie oft du dich entschuldigst, die Wunde wird bleiben. Sei also in deinem weiteren Leben sehr achtsam mit deinen Worten, denn nur wenige Menschen sind in der Lage, dir wirklich aus tiefstem Herzen und voller Liebe zu verzeihen, so dass Heilung für euch beide geschehen kann.“

Sehr nachdenklich gingen sie zum Haus zurück. Als Erinnerung an die Worte seines Vaters trug der Sohn stets einen kleinen Nagel bei sich, den er in besonders schwierigen Situationen liebevoll mit der Hand umschloss, und so gelang es ihm, mit allen Menschen liebevoll und friedlich umzugehen.

Zugesandt von Fritz Pollack (Autor unbekannt)



## Unser Pfarrleben hat wieder Fahrt aufgenommen!

Natürlich unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen.

Die Fahrzeugsegnung am Christophorussonntag hat Kaplan Gil von Emmaus vorgenommen. Um die Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt hat sich Anni Schneider im Zuge des Wortgottesdienstes angenommen.

Treffen der 50+Gruppe von Anni Schneider war ebenfalls ein gelungener Versuch. Es war erfrischend, kirchliche Traditionen und ungezwungenes Zusammensein zu genießen.



### Die Sommerfrische am Kirchenplatz

Die Klimaoase soll besonders in den heißen Sommermonaten die Möglichkeit bieten am schattigen Kirchenplatz miteinander Zeit zu verbringen. Unsere Caritasdamen sind sehr bemüht, Ihnen einen erfrischenden und wohltuenden Aufenthalt zu ermöglichen. Schauen Sie einfach vorbei!

**Letzter Termin (nur bei Schönwetter!),  
12. September von 14-18 Uhr:**

**Klimaoase  
„Unter den Linden“**



### Liturgie - Nachrichten

#### Liebe Pfarrgemeinde!

Grüß Gott in der Pfarre, wo sich der Arbeitsjahr-Alltag auszubreiten beginnt. Der Sommer ist kaum noch zu spüren, die Hitze ist verblasst, erste herbstliche Regentage zeigen unerbittlich den jahreszeitlichen Wechsel an.

Ich hoffe, Sie konnten entspannte Tage genießen, den Alltag ein wenig vergessen und frische Kraft und Energie auftanken.

Doch führt uns dieser, eher außergewöhnliche, Sommer gleich zum herbstlichen Einstiegsthema, der Schöpfungszeit. Unweigerlich ist diese mit dem großen, fordernden Thema der Klimakrise verbunden. Diese sommerlichen Tage, welche kräftige Gewitter, Starkregen und sogar Hagel brachten hat nun wohl jedermann die Veränderungen unseres Klimas drastisch vor Augen geführt.

Umso treffsicherer das Thema zum Beginn des neuen Arbeitsjahres:

**„Schöpfungszeit“: Unter diesem Motto werden die Messen in der Zeit von 01.09. - 03.10.2021, stehen.**

Wir engagieren uns, wir informieren und wir beten, dass unsere Umwelt auch für die nächsten Generationen so wunderschön und ertragreich bleibt, wie wir sie immer noch erleben dürfen!

In diesem Sinn, schön, Sie wiederzusehen und Danke für Ihre Unterstützung, Ihre Freude und Ihr Gebet bei und mit uns in der Pfarre!!!

Ursula Bonelli



### Ist es Ignoranz, Resignation oder einfach nur Dummheit?

Vor einigen Wochen fand ich diese Essensreste im Altpapier. Ich dachte mir: „Worüber soll ich mich jetzt mehr aufregen? Über das weggeworfene Essen oder über Plastik und Essen im Altpapier? Wer macht so etwas? Soll ich Energie aufwenden, um einen Schuldigen zu finden oder mich gar über jemanden ärgern, den ich gar nicht kenne? Was mache ich jetzt?“

Ich habe mich dann entschlossen, den Müll sauber zu trennen, nicht ohne vorher ein Foto davon zu machen.

Dennoch macht es mich traurig, dass es Menschen gibt, denen es egal zu sein scheint, ob und wie die Menschheit zugrunde geht. Was im Kleinen passiert, das passiert leider auch im Großen.

Ich kann nur meinen persönlichen Beitrag leisten, ganz nach dem Motto: Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern (Afrikanisches Sprichwort).

Dabei fällt mir dieses kleine Gebet ein: Gott gebe mir die Kraft zu ändern, was ich verändern kann, die Gelassenheit anzunehmen, was ich nicht ändern kann und die Weisheit, das Eine vom Anderen zu unterscheiden.

Fritz Pollack

### Hallo Kinder!

Der Sommer schleicht sich hinaus, kühlere Luft und Regen machen sich breit. ☹️

Hoffentlich seid ihr nicht allzu traurig, denn:

Die Schule beginnt, aber auch alle Freunde und Schulkolleginnen trudeln wieder ein und es gibt ein fröhliches Wiedersehen. Der Wind bläst, aber die Sonne gibt sich noch lange nicht geschlagen und scheint kräftig dazu, auf zum Drachensteigen! Süße Weintrauben warten aufs Lesen, beim Ausflug, vorbei an so manchem Wein-garten, darf man eine kleine Kostprobe genießen. Ich mag den Herbst, weil er auch ein lustiger Malermeister ist. Ihr wisst schon, die Blätter leuchten plötzlich gelb, orange und rot wenn die Sonne auf sie strahlt.

Die Kastanienbäume schütteln die stacheligen Kugeln ab, platzen am Boden auf und die schönen, braun glänzenden Früchte kugeln heraus.

Bei uns in der Pfarre tut sich auch wieder etwas!!!!!!! Wir laden euch ein, auf ein ganz bestimmtes Thema aufmerksam zu werden. Im ganzen September denken wir besonders über unsere Umwelt nach. Ihr wollt sicher auch, dass die schönen Wiesen, die Bäume mit ihren bunten Blättern, den guten Zwetschken, köstlichen Äpfeln, usw. weiterhin so gut wachsen können. Wir alle möchten immer sauberes Wasser trinken und im Sommer nicht zu lange große Hitze oder schreckliche Unwetter erleben.

Auch ihr Kinder könnt schon mitmachen. Beim Müll aufpassen wohin die Abfälle kommen, nicht unnötig Wasser verbrauchen,.... . Bei der Familienmesse am 19.9. 10h könnt ihr einiges erfahren. Das Ende dieser besonderen Zeit ist das **ERNTE-DANKFEST** am 3.10.!!



Zu diesem Thema habe ich natürlich auch wieder einen Lesetipp:

Ein Klassiker, der immer noch Gültigkeit hat! Die Tiere müssen den Wald verlassen, weil ihnen der Mensch den Lebensraum raubt!!!!

Einen fröhlichen Herbstbeginn wünscht euch Ursula Bonelli.

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|--|--|--|